

bruder. Später tauchte eine Menge phantastischer Hypothesen auf, von denen nur die beiden genannt werden sollen: Die eiserne Maske sei der berühmte Finanzintendant Fouquet gewesen, was wie ein Scherz klingt, oder ein Ritter v. Harmoises, der gegen Ludwig in den spanischen Niederlanden eine Verschwörung angezettelt habe. Niemals wird man erfahren, wer dieser unheimliche Verliesbewohner gewesen ist, da die Unterlagen zu ernster Forschung fehlen.

Entschleiert und dennoch rätselhaft ist hingegen das Mysterium des vielumstrittenen Grafen von Saint Germain, der am Hofe Ludwigs XV. und an vielen deutschen Fürstenhöfen eine ungeheure Rolle spielte, die sich nur mit der seines angeblichen Schülers Cagliostro oder der Rasputins am Zarenhofe vergleichen läßt. Der Graf, der, wie man später wissen wollte, aus Portugal stammte, war von um-



*Graf von St. Germain, der berühmte Alchimist, dessen Persönlichkeit noch immer ungeklärt ist*



*Kaspar Hauser, das Rätsel seiner Zeit, das noch heute ungelöst ist*

fassender Bildung und sehr schön — das ist das einzig Sichere, was über ihn ausgesagt werden kann. Er behauptete, mehrere tausend Jahre alt zu sein, Christus und die Apostel gekannt zu haben und im Besitze von magischer Gewalt aller Art zu sein. Sein ungeheurer Reichtum — so erzählte man — sollte von Spionagediensten herühren. Ernste Schriftsteller seiner Zeit bestätigen die Zauberkraft des Grafen und sogar seine Unsterblichkeit. 1784 soll er — auch das ist nicht ganz gewiß — gestorben sein. Ihn als Schwindler und gemeinen Betrüger zu bezeichnen, geht nicht an. Er war höchstwahrscheinlich hochbegabt, konnte vielleicht hypnotisieren und hatte bestimmt eine ganz ungewöhnliche Gabe der Faszination. Immerhin ist er beinahe noch rätselhafter als Kaspar Hauser und die „eiserne Maske“, da sein Leben offen vor uns liegt und wir dennoch nichts darüber aussagen können.

Geheimnis, Mysterium überall! Verzweiflung müßte uns ergreifen wie Faust: „Und sehe, daß wir nichts wissen können, das will mir schier das Herz verbrennen“, wenn wir uns andererseits nicht klarmachen könnten, welche ungeheure Wissensmenge von diesen winzigen Menschenstäubchen kraft ihres Geistes in den wenigen Jahrtausenden der Erwachtheit aufgetürmt wurde . . .